

Weise, Christian: Das fünffte Gespräch (1701)

1 Kommt ihr jungfern an der Saale/
2 Seht das neue weibgen an/
3 Wie sie sich zum ersten mahle
4 In den handel schicken kan/
5 Weil die nechst verfloßne nacht
6 Sie der haube würdig macht.

7 2. Kan sie auch das lachen lassen
8 Wenn man ihr daran gedenckt/
9 Und numehr verdierter massen
10 Jhr ein dutzent hauben schenckt?
11 Seht doch seht wie stellt sie sich
12 Nur von aussen wunderlich.

13 3. Ach die jungferlichen minen
14 Sind nur auff den blossen schein/
15 Welche zwar zu etwas dienen/
16 Wenn die leute blöde seyn.
17 Dennoch wers errathen kan/
18 Greiff den krantz mit willen an.

19 4. Fort du neu-gebacknes weibgen/
20 Gib den krantz mit willen hin/
21 Und bedancke dich vors häubgen/
22 Als in welchem der gewinn
23 Der verkaufften jungferschafft
24 Mit gewiessem wucher hafft.

25 5. Schäme dich nur vor den leuten/
26 Und vor deinen gästen nicht/
27 Denn sie haben auch vor zeiten
28 Solche possen angericht/
29 Oder wünschen daß der tag

30 Auch vor sie bald kommen mag.

31 6. Alle welt besteht im lieben/

32 Drum so hastu keine schuld:

33 Hastu gleich die nacht vertrieben

34 In dergleichen ungedult/

35 Welche man verliebt und still/

36 Lieber thun als sagen will.

37 7. Seht/ sie nicket mit dem kopffe/

38 Gelt/ die rechnung trifft uns ein/

39 Und der krantz wird auff dem zopffe

40 Nun gewiß verfallen seyn/

41 Drum ihr jungfern kommt und sprecht

42 Jhr das neue weiber-recht.

(Textopus: Das fünffte Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9304>)